

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT IN ROM

Jahresbericht 2002

Am 1.10.2002 übernahm Prof. Michael Matheus das Amt des Direktors des DHI Rom. Damit endete das Interim des Kommissarischen Direktors Dr. Alexander Koller, das am 1.5.2001 begonnen hatte.

Zur Jahressitzung des wissenschaftlichen Beirats traten am 26. März in Rom zusammen die Mitglieder Proff. Rudolf Schieffer (Vorsitz), Christof Dipper, Hagen Keller, Otto Gerhard Oexle, Wolfgang Reinhard, Ludwig Schmugge, Brigide Schwarz, Volker Sellin, der Kommissarische Direktor Dr. Alexander Koller, der ehemalige Institutsdirektor Prof. Arnold Esch, für das Ministerium Peter Grönwooldt, als Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Martin Bertram und Dr. Lutz Klinkhammer, für den Personalrat Jan-Peter Grünwälder sowie als Gäste die Direktoren der Institute in Paris, London und Warschau, Proff. Werner Paravicini, Hagen Schulze und Klaus Ziemer.

Das gesamte Jahr wurde bestimmt von der Entwicklung der Strukturen der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (D.G.I.A.). Das Errichtungsgesetz [vom 20.6.2002] trat am 1. Juli in Kraft. Die erste konstituierende Sitzung des Stiftungsrats fand am 8. August in Bonn statt. Neben dem Aufbau der Geschäftsstelle in Bonn ging es in den folgenden Monaten insbesondere um die Erarbeitung einer Stiftungssatzung, mit der auch ein eigens bestellter Ausschuß befaßt wurde. Satzungsfragen wurden auch im Rahmen der Sitzungen der Wissenschaftlichen Beiräte in Paris (12.10.) und London (16.11.) beraten. Während der Sitzung des Stiftungsrates am 4.11.2002 in Bonn führte die Diskussion des Satzungsentwurfs in wichtigen Teilen zu Einvernehmen. Es ist damit zu rechnen, daß die endgültige Beschlußfassung in der nächsten Sitzung des Stiftungsrats am 10.2.2003 erfolgt. Schließlich wurde in Bonn am 9. und 10.12. die Haushalts- und Verfahrensordnung ausführlich besprochen, und dabei

konnten durchweg Lösungen erzielt werden, die die Arbeitsfähigkeit der Institute gewährleisten dürften. Aus der Sicht des DHI Rom zeichnen sich somit vorbehaltlich der noch ausstehenden Entscheidungen des Stiftungsrates am 10.2.2003 mit Blick auf die Stiftungsstrukturen Lösungen ab, die den Interessen der Institute weitgehend Rechnung tragen. Insgesamt haben die zeitaufwendigen Arbeiten dazu geführt, daß die unter dem Dach der D.G.I.A. vereinigten Einrichtungen eng miteinander kooperierten, wobei zu hoffen bleibt, daß dieses Klima kreativer, von Gemeinsinn getragener Zusammenarbeit auch die künftige Arbeit prägen wird.

Am 26. Januar verstarb das langjährige Institutsmitglied Dr. Wilhelm Kurze. Beim Pontifikalrequiem am 9. März in der Abtei San Salvatore sul Monte Amiata mit anschließender Urnenbeisetzung im Kreuzgang war das Institut zahlreich vertreten. Bei der Gedenkfeier am Nachmittag desselben Tages in der Klosterkirche würdigte Dr. Alexander Koller den Verstorbenen.

Prof. Michael Matheus wurde zum Mitglied des Comitato Scientifico der Associazione di Amici dell'Archivio della Congregazione per la Dottrina della Fede gewählt. Vom Präsidenten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wurde er erneut zum Partnerschaftsbeauftragten für das Collegio Ghislieri und das Collegio Nuovo in Pavia ernannt. Der em. Direktor Prof. Arnold Esch wurde in die Comitati Nazionali für die anstehenden Jubiläen der Accademia dei Lincei und von L. B. Alberti berufen und mit dem Preis der Staufergesellschaften von Palermo, Jesi und Göppingen ausgezeichnet. Dr. Alexander Koller wurde in den Beirat der Görres-Gesellschaft gewählt.

Unter den Besuchern, die wir am Institut begrüßen konnten, seien genannt: am 18.2. Studenten des historischen Seminars der FU Berlin unter der Leitung von Prof. Knut Schulz, am 10.4. Studenten des Studiengangs „Europäische Wirtschafts- und Unternehmensführung“ der Fachhochschule des bfi Wien unter der Leitung von Dr. Michael Thöndl und Mag. Andreas Breinbauer, vom 30.5.–1.6. der Hauptpersonalrat mit seinem Vorsitzenden Herrn Paul Gieler sowie Vertreter der Abteilung Z des BMBF angeführt von MinDirig Dr. Uwe Bake, seit dem 1.9. befindet sich Prof. Dr. Alan Kramer (Trinity College Dublin) für einen neunmonatigen Forschungsaufenthalt am Institut (Thema: Violence in European societies after World War I), am

16.9. eine Gruppe von Rechtsreferendaren des Landgerichts Schweinfurt, am 19.9. Dr. Joachim Blüher, Direktor der Deutschen Akademie Villa Massimo, am 21.10. Prof. Dr. Martin Wallraff und Pfarrer Dr. Jens-Martin Kruse, Evangelisch-lutherische Kirche in Italien/Melanchthon-Centrum, am 7.11. Joachim Lauer, Abteilungspräsident der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, Köln zusammen mit Herrn Klaus Wendelberger von der Deutschen Botschaft beim Quirinal und Frau Johanna Kraus von der Regionalbauleitung Rom, am 18.11. Dr. Gerd Westdickenberg, neuer Botschafter der Bundesrepublik Deutschland beim Hl. Stuhl, am 12.12. Prof. Giorgio Cracco, Direktor des Italienisch-Deutschen Historischen Instituts in Trient.

Personalbestand (Stand: 31. 12. 2002)

Prof. Dr. Michael Matheus, Direktor

WISSENSCHAFTLICHER DIENST

Mittelalter

Dr. Martin Bertram
 Dr. Andreas Rehberg
 Dr. Stefan Brüdermann (Z)
 Dr. Thomas Frank (Doz.) (Z)

Neuzeit

Dr. Alexander Koller (Stellv. Direktor)
 Dr. Lutz Klinkhammer
 Dr. Guido Braun (Z)
 Dr. Thomas Schlemmer (Z)

Sekretariat

Dott.ssa Monika Kruse
 Susanne Wesely

Musikgeschichtl. Abteilung

Dr. Markus Engelhardt (Leiter)
 Dr. Sabine Ehrmann-Herfort
 Dr. Christoph Flamm (Z)

STIPENDIATEN

siehe Rubrik „Personalveränderungen“

(TZ = Teilzeit)
 (Z = Zeitvertrag)
 (Doz. = Gastdozent)
 (MS = Mutterschutz)

BIBLIOTHEKEN

Historische Bibliothek

Dr. Thomas Hofmann (Leiter)
 Karin Gramsch (MS) (Z)
 Gabriele Lehmann-Brockhaus
 Cornelia Schulz (TZ)
 Liane Soppa (TZ) (Z)
 Antonio La Bernarda
Musikgeschichtl. Bibliothek
 Elisabeth Dunkl
 Dott.ssa Christine Streubühr (TZ) (Z)
 Roberto Versaci (1/2)

VERWALTUNG

Roberto Versaci (1/2)
 Roman Kiess (Leiter) (Z)
 Paola Fiorini (TZ)
 Jan-Peter Grünewälder (EDV) (TZ)
 Thomas Lausen (Z)
 Zarah Marcone
 Remo Tozzi

Innerer Dienst

Giuliana Angelelli
 Alessandra Costantini
 Pasquale Mazzei
 Dina Rossi
 Alessandro Silvestri
 Giuseppe Tosi

Personalveränderungen

Am 1. 3. 2002 wurde Dr. Sabine Ehrmann-Herfort Nachfolgerin von Dr. Wolfgang Witzemann, der bereits am 30. 11. des Vorjahres in den Ruhestand ging. Frau Alessandra Ridolfi beendete zum 31. 3. ihr Arbeitsverhältnis am Institut und wechselte als Direktionssekretärin zum DAI Rom, wo sie bislang bereits halbtags gearbeitet hatte. Der Arbeitsvertrag von Frau Christina Grahe endete am 30. 6. 2002. Frau Karin Gramsch verlängerte ihre Elternzeit bis zum 31. 1. 2004. Ihre Vertretung übernimmt bis zu diesem Datum weiterhin Frau Liane Soppa. Am 1. 10. 2002 übernahm Prof. Michael Matheus das Amt des Direktors des DHI Rom. Gleichzeitig endete die kommissarische Leitung des Instituts durch Dr. Alexander Koller. Der Vertrag von PD Dr. Rolf Petri lief am 30. 9. 2002 aus. Sein Nachfolger wurde PD Dr. Thomas Frank. Am 30. 9. 2002 endete das Arbeitsverhältnis von Dr. Wolfram Benziger. Dr. Swen Holger Brunsch schied am 31. 10. 2002 aus, nachdem sein Vertrag um einen Monat verlängert worden war.

Als Stipendiatinnen und Stipendiaten waren (bzw. sind noch) am Institut: Stefan Bauer (1. 10. 01–31. 3. 02), Arnold Jacobshagen (15. 10. 01–14. 2. 02), Alexandra Mühlbauer (1. 11. 01–30. 6. 02 und 1. 9.–30. 11. 02), Dott. Massimiliano Valente (1. 1.–30. 6. 02), Jessica Kraatz (1. 2.–30. 6. 02), Andrea Hindrichs (15. 2.–14. 6. 02), Malte König (15. 2.–15. 4. 02), Dr. Heike Mierau (18. 2.–12. 4. 02), Andreas Mohr (1. 3.–30. 4. 02), Mathias Jehn (1. 4.–31. 5. 02), Dott.ssa Isabella Aurora (1. 7.–31. 12. 02), Saskia Woyke (1. 7.–31. 10. 02), Daniel Siegmund (16. 9.–20. 12. 02), Dr. Julia Zunckel (1. 9.–31. 12. 02), Jan-Christoph Kitzler (1. 9.–31. 12. 02), Stefano Eleuteri (1. 9.–30. 11. 02), Andreas Fischer (1. 9.–31. 12. 02), Dr. Stefan Tebruck (1. 10.–31. 12. 02), Otfried Krafft (1. 11.–31. 12. 02), Susanne Wolf (1. 11. 02–31. 01. 03), Stefan König (1. 11. 02–30. 6. 03).

Von den 74 Stipendienmonaten des Jahres 2002 entfielen somit auf das Mittelalter 29, auf die Neuzeit 28, auf die Musikgeschichte 17.

Nachdem bereits 2001 auch außerhalb des Bibliotheksbereichs zwei Praktika durchgeführt wurden, waren 2002 als Praktikanten im wissenschaftlichen Bereich am Institut: Daniel Schacht (11. 2.–22. 3. 02), Annette Seitz (16. 9.–11. 10. 02), Janny van Baars (14. 10.–20. 12. 02). Das Praktikaangebot für fortgeschrittene Studierende der

Geschichte und Musikwissenschaft soll ausgeweitet werden. Auf diese Weise werden verstärkt Themen der deutsch-italienischen, der italienischen Geschichte sowie der Musikgeschichte bearbeitet, zugleich wird der Kontakt zur universitären Forschung und Lehre weiter intensiviert. Der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft hat im Dezember 2002 mitgeteilt, daß die Peters-Beer-Stiftung dem Praktikantenprogramm des DHI Rom für den Zeitraum von drei Jahren einen Förderbeitrag zur Verfügung stellt.

Haushalt, Verwaltung, EDV

Nach Erhalt des Rufes führte Prof. Michael Matheus am DHI Rom erste Gespräche, die deutlich machten, daß der Haushalt des Instituts eine erhebliche Deckungslücke im Personalausgabenbereich aufwies, und er zudem über mehrere Jahre hinweg „überrollt“ worden war. Der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des DHI Rom, Prof. Rudolf Schieffer, sowie der Kommissarische Direktor des DHI Rom, Dr. Alexander Koller, wiesen in getrennten Schreiben auf die prekäre Haushaltslage des Instituts hin. Auch im Rahmen der Jahresitzung des wissenschaftlichen Beirats am 26.3. wurden die bestehenden Strukturprobleme erörtert. Im Rahmen der Berufungsverhandlungen teilte das BMBF am 27.5. mit, der Umfang der vom DHI Rom angegebenen Deckungslücke im Personalausgabenbereich sei dem BMBF in dieser Größenordnung nicht bekannt gewesen und werde in Abstimmung mit dem Verwaltungsleiter überprüft. Notwendige Personalverstärkungsmittel für 2002 wurden zugesagt und dankenswerterweise auch zur Verfügung gestellt.

Mit Blick auf den Haushalt führten die Berufungsverhandlungen zu zwei zentralen Zusagen. Das BMBF sicherte im Mai Herrn Prof. Matheus zu, daß alle im Rahmen des Stellenplans besetzten oder noch zu besetzenden Stellen des DHI Rom auch finanziert werden. Noch vor Errichtung der Stiftung wurde weiterhin zugesagt, daß die im ersten Regierungsentwurf des Bundeshaushalts für das DHI Rom ausgewiesene Summe entsprechend überprüft und bei Anerkennung der vorgelegten Zahlen korrigiert werde. Bis zum Ende des Jahres 2002 wurde über den Ausgang der Prüfung nichts mitgeteilt.

Während der Sitzung der D.G.I.A. am 9. und 10. 12. in Bonn erfuhr die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Institute, daß die im ersten Regierungsentwurf für die Stiftung D.G.I.A. vorgesehenen Mittel um über 900.000 € gekürzt werden sollen. Die betroffene(n) Direktorin und Direktoren werden Anfang Januar 2003 gegen diese Absicht protestieren und die gravierenden Auswirkungen einer solchen Kürzung skizzieren. Nur wenige Monate nach Errichtung der Stiftung wäre eine Rückführung der ohnehin bereits zu knapp bemessenen Ansätze im ersten Regierungsentwurf ein falsches bildungspolitisches Signal. Prof. Matheus hat in einem Schreiben vom 13. 12. an das BMBF auf die Berufungszusagen und zugleich auf die verheerenden Folgen der drohenden Kürzungen für das DHI Rom verwiesen.

Seit Oktober wurden die Gespräche über die Nutzungsmöglichkeiten des ehemaligen Schulgebäudes, des sogenannten Hauses IV, intensiviert. Das nun über 15 Jahre lang leerstehende Gebäude müßte dringend einer Verwendung zugeführt werden, sonst droht nicht mehr abzuwendender dauerhafter Schaden. Die benachbarten beiden Bibliotheken des DHI benötigen hingegen – soll ihre Nutzbarkeit erhalten bleiben – dringend Magazinflächen, die vorhandenen Gästezimmer müssen aus der Musikhistorischen Abteilung ausgelagert werden. Nachdem die Unterbringung der Bibliotheksbestände der Bibliotheca Hertziana während der anstehenden Restaurierungsmaßnahmen ohne Rückgriff auf Haus IV gesichert werden konnte, ist der Weg frei für einen erneuten Versuch, ein sinnvolles Nutzungskonzept zu erarbeiten und umzusetzen. Offenkundig sind bisherige Lösungsversuche vor allem daran gescheitert, daß zu viele potentielle Nutzer in die Planungen einbezogen wurden, und sich zudem Haus IV nicht im Ressortvermögen des BMBF befand. Auf der Suche nach einem möglichen Partner für eine sinnvolle Nutzung hat die Evangelisch-lutherische Kirche in Italien (ELKI) unterdessen deutliches Interesse an einer Hälfte der Immobilie bekundet, insbesondere für das von ELKI und Waldenserkollegium in Rom getragene „Melanchthon-Centrum“. Eine entsprechende Unterbringung ist aus der Sicht des DHI Rom sowohl aus inhaltlichen als auch aus finanziellen Überlegungen sehr begrüßenswert. Das BMBF hat mit Schreiben vom 19. 11. erklärt, daß mit dem klar geäußerten Interesse der ELKI eine gute Basis für eine sinnvolle Nutzungskonzeption des Hauses IV vorliege. Das Bundesmini-

sterium der Finanzen habe sein grundsätzliches Einverständnis für eine Übernahme des Hauses IV in das Ressortvermögen des BMBF signalisiert. Das DHI Rom wurde um die Erstellung eines Raumabgleichs gebeten, der dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zur fachlichen Stellungnahme vorgelegt werde. Bei positiver Bewertung und nach Zustimmung des BMBF könne mit dem Auswärtigen Amt die Überführung des Gebäudes in das Ressortvermögen des BMBF vereinbart werden. Der erbetene Raumabgleich wurde dem BMBF am 24. 12. zugestellt, verbunden mit der Hoffnung, daß eine weitere zügige Planung endlich zu einer sinnvollen Nutzung des Hauses IV führt.

In der Verwaltung wurde ein neues Haushalts- und Buchungsprogramm eingeführt, das deutliche Erleichterungen bei der Mittelverwaltung brachte. Außerdem stand die Umstellung des DHI Rom vom Kapitelinstitut zu einem Institut der D.G.I.A. an. Die begonnene Umstellung vom Haushaltsplan des Bundes zum Wirtschaftsplan der Stiftung wird sich noch bis weit in das Jahr 2003 auswirken.

Die Verhandlungen über die Beendigung der Asbestsanierung (Mängelbeseitigung am Rückbau) konnten noch nicht abgeschlossen werden. Hinzu kam die brandschutztechnische Überprüfung durch das Ingenieurbüro Hegnal (Berlin), die zu einem umfangreichen neuen Brandschutzkonzept führte, dessen Umsetzung demnächst zu beraten ist.

Wie in den letzten Jahren wurden aufgrund der personellen Unterversorgung im EDV-Bereich die vorhandenen Ressourcen in hohem Maße durch die laufende IT-Grundversorgung zur Aufrechterhaltung des Netzwerkbetriebs gebunden. Der hohe Arbeitsanfall im täglichen Support war angesichts einer halben Netzwerkadministratorstelle (Jan-Peter Grünewälder) und nur gelegentlicher Entlastung (Niklas Bolli) erdrückend, die Freiräume für neue Projekte gering. Trotzdem gelang es, eine Reihe der im IT-Rahmenplan 2002 aufgeführten Unternehmungen gemeinsam mit dem DHI Paris erfolgreich umzusetzen, wozu z.B. verschiedene Datenbankprogrammierungen und die Einführung deutlich verbesserter Standards in der IT-Sicherheit zählen. Nur so konnte trotz zahlreicher Hacker-, Mail- und Virenattacken ein störungsfreier und sicherer Betrieb gewährleistet werden.

Im Rahmen einer externen Auftragsvergabe wurde die DHI-Homepage neugestaltet und gleichzeitig redaktionell erweitert. In diesem Zusammenhang sind weitere Projekte für 2003 angedacht, die z. B. den Ausbau des Angebots an wissenschaftlichen elektronischen Publikationen und die Einführung eines hausinternen Content-Management-Systems zur Bewältigung der Pflege und laufenden Aktualisierung betreffen. Ein Nachholbedarf ergibt sich insbesondere im Bibliotheksbereich (Programmweiterentwicklungen und IT-Service-Erweiterungen).

Im Infrastrukturbereich gelang es erfreulicherweise durch den Erwerb eines leistungsfähigen PC-Videoprojektors und einer professionellen Digitalkamera, die Arbeitsmöglichkeiten des DHI in der Konferenz- und Bildtechnik deutlich zu verbessern. Für 2003 stehen dringende Modernisierungen bei der Servertechnik und der Internetanbindung an.

Bibliotheken und Archiv

Die Fortführung der 2001 erprobten durchgehenden Öffnungszeiten der Bibliothek (Montag bis Donnerstag von 9 bis 19 Uhr, Freitag von 9 bis 15.30 Uhr) war mit Mitteln des Aushilfstitels gerade noch leistbar. Auf Dauer ist aber die seit Jahren beantragte weitere Kustodenstelle dringend notwendig. Auch die neue Institutsleitung will an den durchgehenden Öffnungszeiten unbedingt festhalten, wengleich die Finanzierung dieses wichtigen Angebots nicht einfach werden wird.

Die EDV-basierte Bestellung und Katalogisierung wurden fortgesetzt. Die laufend gehaltenen Zeitschriften der Historischen Bibliothek sind inzwischen vollständig im EDV-Katalog erfaßt. Das seit Jahren geforderte zusätzliche Personal ist mit Blick auf die angespannte Arbeitslage auch weiterhin dringend erforderlich. Im vergangenen Jahr nahmen zudem die Anfragen an die Bibliothek deutlich zu, was nicht zuletzt den neuen technischen Möglichkeiten (Internet, e-mail) geschuldet ist. In etlichen Fällen waren umfangreiche Recherchen notwendig. Entsprechende Anträge auf Stellenbewilligungen in beiden Bibliotheken werden fortgeschrieben in der Hoffnung, daß bei

günstigerer allgemeiner Finanzlage den Anliegen endlich Rechnung getragen werden kann, denn die beträchtlichen Katalogisierungsrückstände können nur mit zusätzlichem Personal aufgearbeitet werden. Mittels Werkverträgen konnten bis August 2002 zwei Diplombibliothekarinnen und -bibliothekare ca. 4000 Titelaufnahmen und Bandaufführungen im EDV-Katalog erstellen (Systematische Gruppen D bis Ed). Mit einem weiteren Werkvertrag für eine Diplombibliothekarin wurden Sonderbestände katalogisiert: 1460 Titelaufnahmen (z. T. mehrbändig) von Werken, die aus dem Nachlaß Bottai angekauft worden waren, und ca. 540 Titelaufnahmen von Werken verschiedener Provenienz. Diese Bestände – zeitgenössische Literatur aus faschistischer Zeit und den unmittelbaren Nachkriegsjahren – stellen eine inhaltliche Ergänzung der „Bibliothek Susmel“ dar. Ferner wurden Bücher aus den Nachlässen Holldack und Lahr (insgesamt ca. 250 Titel) eingearbeitet. Erfreulicherweise konnte der Nachlass Bottai behutsam restauriert und etikettiert werden und steht nun zur Benutzung bereit. Für das Jahr 2003 hat das Fachreferat des BMBF eine Beschleunigung der laufenden Retrokonversion grundsätzlich befürwortet und Herrn Prof. Matheus bei Vorlage eines entsprechenden Konzeptes zugesagt, die Bereitstellung von Sondermitteln zu prüfen.

Im Zuge der Retrokonversion der Bestände der Musikgeschichtlichen Abteilung wurden insgesamt 19042 Einheiten erfaßt (14322 Monographien, 4720 Zeitschriftenbände).

Im Berichtszeitraum wuchs der Bestand der historischen Bibliothek um 1965 (Vorjahr: 1872) Einheiten (darunter 24 [Vorjahr: 4] CD-ROM und 2 Videos) auf insgesamt 153042 Bände an; auf der Basis eines gleichbleibenden Buchetats konnte das Niveau der Erwerbungsanzahl des Vorjahres trotz einer leichten Preissteigerung durch die Euro-Umstellung erfreulicherweise leicht verbessert werden. Erneut muß auf die steigenden Buchpreise (vor allem die besondere Verteuerung von anglo-amerikanischen Zeitschriften für institutionelle Bezieher) hingewiesen werden. Der Anteil der Buchbinderausgaben blieb annähernd auf dem Stand des Vorjahres. Die Zahl der laufenden Zeitschriften beträgt 634 (davon 331 italienische, 180 deutsche und 123 „ausländische“ Zeitschriften); sie ist gegenüber dem Vorjahr um 5 neue abonnierte Zeitschriften gestiegen. Auch in diesem Jahr kann die Historische Bibliothek eine erfreuliche Zahl von Buchgeschenken vermelden

(insgesamt 293 [Vorjahr: 250]). Die musikwissenschaftliche Bibliothek wuchs um 954 auf 47269 Einheiten, der Zeitschriftenbestand auf insgesamt 383 (davon 214 laufende). 94 Bände gingen als Geschenk ein, 15 wurden im Tausch erworben.

In Nachbereitung einer Revision des Jahres 2001 konnte der Fehlbestand nochmals reduziert werden.

Im Zeitraum vom 7.1. bis 13.12.2002 wurden die Bibliotheken von 2933 Leserinnen und Lesern besucht, wovon 1487 auf die musikgeschichtliche Bibliothek entfielen. Aussagekräftige Zahlen des Vorjahres liegen aufgrund der bis April 2001 andauernden Schließung der Historischen Bibliothek leider nicht vor.

Die Baumaßnahmen im Magazin und im Raum 09 sind weitgehend abgeschlossen. Im Rahmen der Entwicklung eines neuen Brandschutzkonzeptes ist auch im kommenden Jahr mit weiteren Baumaßnahmen im Bibliotheksbereich zu rechnen.

Im Institutsarchiv hat Dr. Swen Holger Brunsch die Erfassung der Fotos, Fotokopien und Mikrofilme mittelalterlicher Dokumente im Bestand „Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken“ abgeschlossen und ein chronologisches Verzeichnis erstellt. Insgesamt handelt es sich um rund 6000 Fotos unterschiedlicher Größe und Qualität, die sich auf mehr als 2300 Dokumente beziehen.

Im November haben Frau Dr. Sabina Fulloni und Frau Annette Henning, Mitarbeiterinnen von Prof. Uwe Albrecht, Kiel, die umfangreichen Bestände des Instituts von Arthur Haseloffs Forschungsprojekt zur unteritalienischen Hohenstaufenarchitektur gesichtet und dank der zur Verfügung stehenden digitalen Bildtechnik zur weiteren Bearbeitung und Sicherung ablichten können. Das Kieler Kunsthistorische Institut plant für das Jahr 2005 (aus Anlaß der 100. Wiederkehr des Beginns der Forschungskampagne und des 50. Todestags A. Haseloffs) eine Ausstellung und eine Quellenedition. Das DHI Rom hat seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt, als Kooperationspartner zur Verfügung zu stehen.

Arbeiten der Institutsmitglieder

a) Mittelalter und Renaissance

Dr. Swen Holger Brunsch hat über verschiedene Dienstleistungen hinaus die Vorarbeiten seines Forschungsprojektes über frühmittelalterliche Testamente und letztwillige Verfügungen in Italien abgeschlossen. Die Auswertung der Dokumente geht voran und einzelne Fragestellungen der Arbeit konnten im Rahmen von Vorträgen dargestellt werden. – Handschriften in der Biblioteca Apostolica Vaticana konsultierte Andreas Mohr für seine Dissertation („Wahrnehmung und Darstellung fremder Völker in fränkischen Quellen der Karolingerzeit“). – Daniel Siegmund nutzte seine Stipendienzeit besonders zum Quellenstudium für seine Promotion („Geschichte der Stadt Benevent 1049–1304“) und suchte Archive in Rom, Benevent und Neapel auf. – Für sein Habilitationsprojekt „Mitteldeutschland und die Kreuzzüge“ konsultierte Dr. Stefan Tebruck vor allem die einschlägige kuriale Überlieferung sowie Handschriften aus dem Umfeld des Deutschen Ordens in verschiedenen Archiven und Bibliotheken. – Dr. Martin Bertram hat neben seinen zahlreichen internen und externen Serviceleistungen die Betreuung der „Bibliothek des DHI“ und weitere redaktionelle Aufgaben wahrgenommen. Ingesamt hat er im Laufe des Jahres 11 Bände in unterschiedlichen Phasen und mit unterschiedlichem Aufwand betreut: drei Bände der Bibliothek des DHI sind erschienen, zwei befinden sich im Druck. Außerhalb der Bibliothek sind die hinterlassenen Materialien von W. Kurze für CDA Band III. 1 in den Druck gegangen. Aus seinen Forschungsbereichen sind drei Manuskripte (über Goffredus Tranensis, zu den Vorbonifazianischen Extravagantensammlungen und über die Dekretalen Gregors IX.) im Druck. Außerdem hat er an dem Verzeichnis der Handschriften des Liber Extra weitergearbeitet, das im Jahr 2003 auf der Homepage des Instituts zur Verfügung stehen soll. – Dr. Isabella Aurora arbeitet an einem Projekt, das die Bestandsaufnahme und Erforschung der in Archiven Apuliens erhaltenen päpstlichen Originalurkunden zwischen 1198 und 1417 zum Ziel hat. Hierzu hat sie erhaltene Bestände in verschiedenen Archiven und Bibliotheken Süditaliens sowie im Archivio Segreto Vaticano durchforstet. – Andreas Fischer hat für seine Dis-

sertation unter dem Arbeitstitel „Kardinäle im Konklave. Studien zur Sedisvakanz der Jahre 1268 bis 1271“ in verschiedenen Archiven und Bibliotheken ergänzendes Quellenmaterial zu der bisher bekannten Überlieferung zusammengetragen. – Otfried Krafft hat für seine Dissertation („Papsturkunde und Kaiserthron“) vor allem die Überlieferungs- und Formulggeschichte der einschlägigen Urkunden untersucht. – Dr. Thomas Hofmann war durch vielfältige bibliothekarische Verpflichtungen und insbesondere durch Sondertatbestände (Erstellung eines Brandschutzkonzepts, Nutzungsplanungen für die dringend notwendige Magazinerweiterung für Teile von Haus IV) belastet. Ferner schränkte verstärkte Personalratstätigkeit im Hinblick auf den Übergang des Instituts in die Stiftung D.G.I.A. seine Freiräume für fachwissenschaftliche Arbeiten ein. Bei der Bearbeitung der lateinisch-griechischen Bilingue aus den 60er Jahren des 13. Jh. (Gebetsverbrüderung zwischen dem Kapitel von Lübeck und dem griechischen Kloster S. Maria di Grottaferrata) ist der griechische Textteil erstellt (Prof. Enno Bünz, Leipzig, arbeitet an den lokalen Lübecker Bezügen). Die Arbeiten zu den griechischen Klöstern Süditaliens im 15. Jh. konnten eingeschränkt fortgeführt werden, wobei ein Schwerpunkt auf der Rolle Bessarions als kommandatarischer Abt und *protector* der griechischen Klöster Italiens lag. – Seinen Forschungsaufenthalt am Institut hat Mathias Jehn insbesondere zur Auswertung der für seine Promotion („Das *consilium sapientis* und der politische Einfluß der Juristen in Bologna 1281 bis 1306“) einschlägigen Sekundärliteratur genutzt. Am 10. 12. hat er in San Marino das Promotionsverfahren zum *dottore di ricerca in scienze storiche* erfolgreich abgeschlossen. – Für sein Projekt zu den mittelalterlichen Inquisitorenhandbüchern hat Dr. Wolfram Benzinger insbesondere die Erfassung und Analyse der päpstlichen *Litterae* zur Ketzerinquisition (ca. 300 Originale) vorangetrieben. Das Projekt wird er als künftiger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sonderforschungsbereich „Norm und Symbol“ der Universität Konstanz abschließen. – PD Dr. Thomas Frank, seit 1. 10. Gastdozent des Instituts, hat zusammen mit Dott. Luca Gufi (Tarquinia) und in Kooperation mit Prof. Anna Esposito („La Sapienza“) die Arbeiten an einer Edition der Statuten der Flagellantenbruderschaften von Viterbo aufgenommen. – Für ihre Forschungen zur Papst-Kaiser-Chronistik des Spätmittelalters betrieb

Dr. Heike Mierau Handschriftenstudien in römischen Bibliotheken. Die Ergebnisse werden in mehreren Aufsätzen publiziert. – Dr. Andreas Rehberg hat in den dritten Teil der Regesten der Stadtratsbeschlüsse des Kapitolinischen Archivs (1515–1526) weitere Funde eingearbeitet. Die drei Regestenteile der Stadtratsbeschlüsse werden mittlerweile von der Fondazione Besso für eine italienische Übersetzung vorbereitet. Seine Studien zum Heiliggeist-Orden haben zu zwei Publikationen geführt, von denen eine Regesten zu 60 päpstlichen Dokumenten aus den vatikanischen Briefregistern enthält. Im Rahmen seiner Studien zu den überregionalen Almosensammlungen hat er seine Recherchen über die römischen Bestände hinaus auf verschiedene europäische Archive ausgedehnt. An den 2001 und 2002 im Zusammenhang mit dem Repertorium Poenitentiarie Germanicum organisierten Veranstaltungen (vgl. S. XXVIII) nahm er jeweils mit einem Vortrag teil. – Im Rahmen seiner Doktorarbeit über die *Vitae Pontificum* Platinas hat Stefan Bauer vor allem die im Jahr zuvor entdeckten einschlägigen Quellen transkribiert und weitere Detailforschungen unternommen. – Dr. Stefan Brüdermann setzte seine Arbeiten am Repertorium Germanicum Sixtus' IV. fort. Daneben führte er auf Grund von wissenschaftlichen Anfragen etliche Recherchen im ungedruckten Material des Repertoriums durch und arbeitete weiterhin an der Sammlung von Mustertranskriptionen bzw. -regesten, die künftigen Bearbeitern den Einstieg erleichtern sollen. Susanne Wolf unternahm im Archivio Segreto Vaticano und in der Biblioteca Apostolica Vaticana Recherchen für eine Studie zur Kreuzzugspolitik Papst Innozenz' VIII. (1484–1492) und zum Verhältnis der Kurie zu Kaiser und Reich in den Jahren dieses Pontifikates.

b) Neuzeit und Zeitgeschichte

Für sein Forschungsprojekt zum Bild der Reichsverfassung und zur Reichspolitik an der römischen Kurie im 16. und 17. Jh. (eine Entscheidung über den genauen zeitlichen Rahmen soll demnächst fallen) hat Dr. Guido Braun seine Materialsammlung in Archiv (hier v. a. Archivum Arcis, Nunz. Germ./Paci) und Bibliothek (v. a. Fondo Barb. lat.) des Vatikan fortgeführt und sein Quellencorpus durch z. T. sehr aufwendige Recherchen in weiteren römischen Bibliotheken

(Angelica, Casanatense, Corsiniana, Vallicelliana) und Archiven (Jesuiten, Doria Landi Pamphili) ergänzt. Aus dem Studium der Chigi-Berichte vom Westfälischen Friedenskongreß erwachsen zwei Aufsätze, die demnächst publiziert werden. – Dr. Alexander Koller, bis 30. September mit der kommissarischen Leitung des Instituts betraut, führte im Herbst den traditionsreichen Rom-Studienkurs für Studenten durch und überarbeitete redaktionell die Homepage des Instituts (ohne Musikgeschichte). Neben der Organisation mehrerer wissenschaftlicher Kolloquien (u. a. mit der *École Française de Rome*), der Vorbereitung von Vorträgen und der Beantwortung von Anfragen aus dem Bereich Frühe Neuzeit/Nuntiaturforschung brachte er die Redaktion eines sehr umfangreichen QFIAB-Bandes zum Abschluß, betreute die Drucklegung der Editionen von Dr. Rotraud Becker (Nuntiaturberichte aus Deutschland IV/7) und Dr. Silvano Giordano OCD (Hauptinstruktionen Pauls V.) und konnte kurz vor dem Jahresschluß die Arbeiten am Register des von ihm bearbeiteten 9. Bandes der III. Abteilung der Nuntiaturberichte aus Deutschland (Nuntiatoren Delfino und Portia, 1577/78) beenden (s. a. S. XXXI), so daß diese Edition nunmehr Anfang 2003 erscheinen kann. – Während seines Forschungsaufenthaltes am DHI konnte Jan-Christoph Kitzler die Arbeiten an seiner Dissertation über die mikropolitischen Verflechtungen des genuesischen Adels mit der römischen Kurie zur Zeit Pauls V. durch Recherchen in Rom (Vatikan, Staatsarchiv) und Genua (Archivio Storico del Comune, Staatsarchiv) nahezu abschließen. – Eine weitere Studie (Verhältnis Mailand – Rom) im Rahmen des von Wolfgang Reinhard initiierten und betreuten Forschungsprojekts zur römischen Mikropolitik während des Pontifikats Pauls V. wird von Dr. Julia Zuncckel vorbereitet, die ihr Forschungsstipendium zur Auswertung der diplomatischen Korrespondenz (Archivio Segreto Vaticano, Biblioteca Apostolica Vaticana) bzw. der Korrespondenz des Mailänder Erzbischofs Federico Borromeo (Biblioteca Ambrosiana) nutzte. – Neben Pressearbeit, universitären Lehrveranstaltungen und der Herausgabe der „Bibliographischen Informationen zur italienischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert“ hat Dr. Lutz Klinkhammer an der Durchführung wissenschaftlicher Projekte von Kooperationspartnern mitgewirkt, eigene Forschungen und Vortragstätigkeit überwiegend zur Geschichte des Zweiten Weltkriegs betrieben, in Gremien

mitgewirkt sowie bei wissenschaftlichen Anfragen und akademischen Qualifikationsprojekten beraten. Daneben betreute er für das Institut die Edition vatikanischer Akten zum deutschen Kulturkampf (s. a. S. XXVI). Die Vorträge der Vorjahrestagung zur Geschichte des Risorgimento wurden als Beiheft zur *Rassegna storica del Risorgimento* publiziert. In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für die neueste Geschichte Italiens wurde vom 27.–29. Juni 2002 in Köln eine deutsch-italienische Tagung zur Geschichte Italiens im Zweiten Weltkrieg durchgeführt, an der die italienischen Kollegen Brunello Mantelli (Turin), Paolo Pezzino (Pisa) und Michele Sarfatti (Mailand) teilnahmen. – PD Dr. Rolf Petri, bis 30. September Gastdozent am DHI, widmete sich der Ausarbeitung mehrerer Vorträge und Publikationen und organisierte am Institut einen Studientag zu den deutschen und italienischen Erfahrungen mit den „piccoli spazi della Nazione“. Im September leitete er eine wissenschaftliche Exkursion, die u. a. Industriedenkmäler im Osten Roms zum Ziel hatte. – Für ihr Dissertationsprojekt zum Garibaldi-Mythos zwischen Risorgimento und Resistenza wertete Jessica Kraatz u. a. Presseerzeugnisse der betreffenden Zeiträume sowie Spezialsammlungen aus, etwa den Bestand an patriotischer Kleinliteratur in der *Biblioteca di Storia Moderna e Contemporanea* und die einschlägigen Fonds im Archiv der *Società di Mutuo Soccorso Reduci Garibaldini*. – Dott. Massimiliano Valente, der italienische Stipendiat der ersten Jahreshälfte, beschäftigte sich mit den politischen und sozialen Aspekten der Münchner Nuntiaturl Eugenio Pacellis während der letzten beiden Jahre des Ersten Weltkriegs. Dabei wurden – wiewohl frei zugänglich – bislang von der Forschung kaum beachtete Dokumente im *Archivio storico del Consiglio per gli affari pubblici della Chiesa* und im *Archivio Segreto Vaticano* einer näheren Analyse unterzogen. – Während seines Forschungsaufenthaltes konnte Stefano Eleuteri (Dissertationsprojekt: Europäische Einheitsbewegungen zwischen den zwei Weltkriegen. Coudenhove-Kalergis „Paneuropa“ und das faschistische „Anti-europa“) u. a. die Bestände des römischen Staatsarchivs und der Bibliothek der italienischen Abgeordnetenkammer einsehen. Im DHI wurde die Sammlung Susmel für diese Fragestellung herangezogen. – Malte König recherchierte während seines Promotionsstipendiums (Arbeitstitel der Dissertation: „Die deutsch-italienischen Beziehungen

in den Jahren 1940/41“) in mehreren römischen Archiven (Archivio Centrale dello Stato, Archivio Storico del Ministero degli Affari Esteri und des Ufficio Storico dello Stato Maggiore dell’Aeronautica). – Dr. Thomas Schlemmer konnte seine Recherchen für sein Forschungsprojekt „Die Achse im Krieg. Studien zur deutsch-italienischen Kriegsführung unter besonderer Berücksichtigung des sowjetischen Kriegsschauplatzes“ in Rom (Biblioteca Militare Centrale; Archivio Centrale dello Stato; Archiv des Ufficio Storico dello Stato Maggiore dell’Esercito; Archivio Storico del Ministero degli Affari Esteri) und Freiburg (Bundesarchiv-Militärarchiv) fortführen. Die Auswertung der Archivalien führte zur Konzeption verschiedener Teilprojekte über die Praxis der Kriegsführung, das Verhältnis von Offizieren und Soldaten beider Bündnispartner zueinander sowie zur italienischen Armee als Besatzungsmacht im Süden der Sowjetunion von 1941 bis 1943. – Andrea Hindrichs arbeitete im Archivio Centrale dello Stato und im Archivio Storico del Ministero degli Affari Esteri für ihr Promotionsvorhaben zur deutschen Kulturpolitik in Italien nach 1945. Wertvolle Informationen zu einzelnen Protagonisten der verschiedenen Aktivitäten auf diesem Feld konnten neben den Archivrecherchen bei Interviews mit Zeitzeugen gewonnen werden.

c) Musikgeschichte

Alexandra Mühlbauer konnte für ihr Dissertationsthema („Affetti amorosi spirituali“. Himmlische Liebe in römischer Musik und bildender Kunst um 1600) umfangreiches Material aus römischen Bibliotheken (Casanatense, Vallicelliana, Vaticana) und dem Archivio Doria Landi Pamphili zusammentragen. Ihre Thesen präsentierte sie in Referaten sowohl an unserem Institut als auch an der Bibliotheca Hertziana. – Im Rahmen ihres Dissertationsprojekts zum Opernschaffen Pietro Andrea Zianis (ca. 1616–1684) wertete Saskia Maria Woyke Quellenmaterial in Rom (v. a. Libretti), Florenz und Neapel (u. a. die Rechnungsbücher des Archivio di Banco di Napoli) aus. – Dr. Arnold Jacobshagen konnte die Niederschrift seiner musik- bzw. theaterwissenschaftlichen Studie zur Opera semiseria – Gattungskonvergenz und Kulturtransfers in der italienischen Oper des frühen 19. Jh. weitgehend abschließen. Gleichzeitig wurde in Rom (Biblio-

teca del Conservatorio di S. Cecilia, Biblioteca Nazionale Centrale, Biblioteca teatrale del Burcardo) und Neapel (Staatsarchiv, Biblioteca Lucchesi-Palli, Biblioteca Nazionale) weiteres Material gesichtet. – Neben regen Vortrags- und Publikationsaktivitäten lag das Hauptgewicht der Arbeit von Dr. Markus Engelhardt, der auch in diesem Jahr stark durch Verwaltungs- und Bürotätigkeiten bei der Leitung der musikgeschichtlichen Abteilung belastet war, bei der Redaktion des Bandes 32 der *Analecta Musicologica*, der Kongressakten des Convegno von 1999 sowie auf der Organisation und Durchführung des Symposiums zu Athanasius Kircher. – Im Kontext ihrer terminologischen Forschungen konnte Dr. Sabine Ehrmann-Herfort ihren Kantaten-Artikel zum Abschluß bringen und mit Arbeiten zu einer Monographie zum Thema Kapelle beginnen. Daneben betreute sie redaktionell Band 35 der *Analecta Musicologica* (Festschrift für Wolfgang Witzemann). – Stefan König hat im Rahmen seines Dissertationsprojekts (Titel: Die italienische Symphonie – Wiederkehr einer Gattungstradition von der Vollendung des Risorgimento bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs) u. a. ein provisorisches Werkverzeichnis erstellt und mit der Sichtung einschlägiger Partituren aus den Beständen des Conservatorio di Santa Cecilia begonnen. – Dr. Christoph Flamm konnte nach Forschungen in der Fondazione Cini (Venedig) die Vorarbeiten für sein Habilitationsprojekt („Ottorino Respighi und die Musikästhetik im faschistischen Italien“), wie beabsichtigt, beenden. Im kommenden Jahr will er die Arbeit skizzieren und soweit möglich ausformulieren.

Unternehmungen und Veranstaltungen

Die Fortführung des alten Institutsprojekts der staufischen und angiovinischen KASTELBAUTEN Süditaliens anhand des Nachlasses von Eduard Sthamer (3. Bd. der Dokumente) durch Prof. Hubert Houben hat sich weiter verzögert, wird aber im kommenden Jahr intensiviert.

Beim REPERTORIUM GERMANICUM wird weiterhin an drei Pontifikaten gearbeitet. Zur Frage der elektronischen Erschließung des RG insgesamt fand im Rahmen der Sitzung des Wissenschaftlichen Bei-

rats am 26.3. eine Besprechung mit Prof. Brigide Schwarz, Prof. Ludwig Schmugge sowie mit Dr. Martin Bertram, Dr. Stefan Brüdermann, Dr. Alexander Drummer und Dr. Andreas Rehberg statt. Über die Frage, welches Datenbankkonzept für das Internet gewählt werden soll, wurde noch nicht entschieden. Die von Dr. Alexander Drummer und Dr. Andreas Rehberg betreute Datenbank zu RG IV/1–3 (Martin V.) wurde weiter gepflegt und Fehlerquellen bereinigt. Für das RG V (Eugen IV.) wurden weitere Arbeiten an der Indexerstellung geleistet, zudem alle Text- und Indexdateien als HTML-Dateien abgespeichert und der Satzspiegel programmiert. Noch sind Kontrollen von unklaren Stellen zu leisten. Der Abschluß der Korrekturarbeiten ist Mitte 2003 zu erwarten. Für das RG X (Sixtus IV.), dessen Bearbeitung der von der niedersächsischen Archivverwaltung an das DHI abgeordnete Dr. Stefan Brüdermann verantwortet, wurden vor allem die Bullenregister des sechsten und siebten Pontifikatsjahres registriert sowie Lücken bei der Auswertung der Supplikenregister geschlossen.

Bei der aus Drittmitteln finanzierten Reihe REPERTORIUM POENITENTIARIAE GERMANICUM konnte Prof. Ludwig Schmugge unter Mitarbeit von Dr. Peter Clarke, Alessandra Mosciatti und Prof. Wolfgang Müller sowie von Hildegard Schneider-Schmugge den Band zu Paul II. (1464–1471) erscheinen lassen. Der Auswertung dieser Quellengattung war ein weiteres Kolloquium im Finnischen Institut gewidmet, das von Direktor Prof. Dr. Christian Krötzl und Prof. Ludwig Schmugge konzipiert worden war und an dem sich das Institut beteiligte (s. a. S. XXVIII). Die Fortführung der Reihe schreitet zügig voran und wird vom DHI auch finanziell unterstützt.

Im Bereich der STADTRÖMISCHEN QUELLEN hat Dr. Andreas Rehberg über die Regestierung der *Decreti del consiglio comunale* und deren Publikation in deutscher und demnächst auch italienischer Sprache hinaus sich insbesondere der Kommentierung der in den Stadtratsprotokollen genannten Personen gewidmet, und so eine Arbeitshilfe für Interessenten an einer Prosopographie der stadtrömischen Oberschicht und der römischen Neubürger in der Zeit der Medici-Päpste erstellt.

Die Redaktion des dritten Bandes (Prosa 2. Teil) von Ludwig Bertalots *INITIA HUMANISTICA LATINA* konnte von Dr. Hermann Goldbrunner zum Abschluß gebracht und dem Verlag zugeleitet werden.

Die noch ausstehende Bearbeitung der Indices soll im kommenden Jahr ebenfalls abgeschlossen werden. Entsprechende Gespräche mit dem Niemeyer Verlag werden derzeit geführt.

Bei den NUNTIATURBERICHTEN AUS DEUTSCHLAND steht der 9. Band der 3. Abteilung (Pontifikat Gregors XIII.) nach der Revision von Text und Register kurz vor dem Erscheinen. Der von Dr. Alexander Koller bearbeitete Band wird den Abschluß der langen Nuntiatur von Giovanni Delfino und das Intermezzo der Mission von Bartolomeo Portia (Januar 1577 bis August 1578) enthalten. Auch die Drucklegung des von Dr. Rotraud Becker bearbeiteten 7. Bandes der 4. Abteilung (17. Jahrhundert) ist weit fortgeschritten. Der Band mit den Korrespondenzen der Nuntien Malatesta Baglioni, Ciriaco Rocci und Mario Filonardi sowie die des Sondergesandten Alessandro d'Ales (1634–1635) wird ebenfalls 2003 publiziert werden.

Auch die Reihe der INSTRUCTIONES PONTIFICUM ROMANORUM wird demnächst um weitere Bände anwachsen. Die Drucklegung der von Dr. Silvano Giordano OCD bearbeiteten Edition des Pontifikats Pauls V., die die Lücke zwischen den bereits vorliegenden Textsammlungen zu den Pontifikaten Clemens' VIII. und Gregors XV. (Bearbeiter: Dr. Klaus Jaitner) schließen wird, steht kurz vor dem Abschluß. Derzeit werden vom Bearbeiter die Register erstellt. Mit dem Erscheinen der drei Teilbände ist im Frühjahr bzw. Sommer 2003 zu rechnen. Ein von Dr. Alexander Koller gestellter Antrag auf Druckkostenzuschuß bei der DfG war im März 2002 positiv beschieden worden.

Die von PD Dr. Martin Papenheim, Düsseldorf, übernommene Bearbeitung der AKTEN ZUM DEUTSCHEN KULTURKAMPF aus dem Vatikanischen Archiv (im Institut betreut durch Dr. Lutz Klinkhammer) schreitet fort: Im Berichtsjahr wurden die Protokolle der Sitzungen der Kongregation für die außerordentlichen kirchlichen Angelegenheiten in eine elektronische Textfassung gebracht. Die Kommentierung und Auswahl weiterer Textstücke ist im Gange.

Ab Februar 2003 werden im vatikanischen Geheimarchiv die BESTÄNDE PAPST PIUS' XI. geöffnet, die auch für die Geschichte des folgenden Papstes Pius' XII., des langjährigen Nuntius in Deutschland, bedeutsam sind. Für die international geführten Diskussionen um die Rolle dieser Päpste etwa gegenüber dem Nationalsozialismus und an-

gesichts des Holocaust (Stichwort Daniel J. Goldhagen) sind diese Bestände von großer Bedeutung. Nach Rücksprache mit führenden deutschen Spezialisten zu diesem Thema plant das DHI Rom auf der Basis des zur Verfügung stehenden Materials ein neues Forschungsprojekt. Dafür soll mittelfristig eine Stelle vorgesehen werden. Mit dem Präfekten des vatikanischen Geheimarchivs, P. Sergio Pagano, wurden erste Gespräche geführt. Das geplante Projekt wird u. a. von den Botschaftern Neubert und Westdickenberg befürwortet. Auch Karl Kardinal Lehmann hat Interesse bekundet und Unterstützung zugesagt. Laufende Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern sind noch nicht abgeschlossen. Das geplante Projekt läßt sich allerdings nur durchführen, wenn die drohenden Mittelkürzungen rückgängig gemacht werden.

Bei den BIBLIOGRAPHISCHEN INFORMATIONEN wurden im Berichtszeitraum die Nr. 106 und 107 hergestellt. Die Umstellung der B. I. von dem veralteten Textverarbeitungssystem Word 5.0 auf ein modernes Datenbanksystem (favorisiert wird Allegro, das im DHI bereits im Bibliotheksbereich eingesetzt wird) ist beabsichtigt.

Wie auf der diesjährigen Tagung der Arbeitsgemeinschaft für die neueste Geschichte Italiens im Juni 2002 in Köln angekündigt, wird die Printversion der STORIA E CRITICA eingestellt. Ein abschließendes Heft ist in Bearbeitung. Überlegungen zur Einrichtung eines elektronischen Informationsdienstes sind im Gange.

An wissenschaftlichen Veranstaltungen fand zunächst zusammen mit der École Française de Rome vom 11.–13. April ein Convegno statt zum Thema „Papsttum, Ämter und Behörden (14.–17. Jh.): Karrieren und Schicksale“. Tagungsorte waren das DHI bzw. das Studienzentrum der École an der Piazza Navona. Vom 24.–25.4. war Prof. W. Reinhard und sein Schülerkreis zu Gast am Institut, um ein Seminar zur römischen Mikropolitik während des Pontifikats Pauls V. abzuhalten. Eine von PD Dr. Rolf Petri organisierte Giornata di studio (13.–14.6.) hatte die „piccoli spazi della Nazione“ zum Gegenstand. Die Musikgeschichtliche Abteilung führte vom 16.–18.10. in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Carl Maria von Weber (Dresden) ein Symposium zu Athanasius Kircher durch.

Das DHI war als Kooperationspartner an folgenden wissenschaftlichen Tagungen beteiligt:

- Tagung der Arbeitsgemeinschaft für die Neueste Geschichte Italiens „Italien als Besatzungsmacht und als Opfer deutscher Okkupation“ (Köln, 27.–29. Juni; wiss. Leitung: Christof Dipper, Lutz Klinkhammer)
- *In partibus* II. Penitentiary, Curia and local context in the later middle ages (Rom, 6.–7. September; Finnisches Institut)
- Seminario internazionale „Gli archivi della Santa Sede e l’Europa asburgica“ (Acquapendente, 11. Oktober; Università della Tuscia Viterbo)
- Tagung „Muzio Clementi cosmopolita della musica“ (Rom, 5.–7. Dezember; Österreichisches Historisches Institut)

Das Rom-Seminar für Studenten der Geschichte im fortgeschrittenen Semester konnte in diesem Jahr nach zweijähriger Unterbrechung wieder abgehalten werden (23.9.–1.10.).

Bei der diesjährigen wissenschaftlichen Exkursion wurden am 17. September unter Leitung von PD Dr. Rolf Petri u. a. Archiv und Museum der Peroni-Brauerei im Osten Roms und in Tivoli eines der weltweit ersten Wasserkraftwerke zur Erzeugung von Wechselstrom (errichtet 1892) besichtigt.

Eine Kooperationsvereinbarung haben Prof. Michael Matheus und die Johannes Gutenberg-Universität Mainz getroffen, die sich insbesondere auf die Bereiche Mobilität von Studierenden, Teilnahme von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Mainz an Veranstaltungen des DHI Rom sowie gemeinsame Forschungsprojekte bezieht. Die Universität Mainz unterstützt diese Kooperation finanziell. Der neue Direktor hat nach seinem Dienstantritt in Rom noch Verpflichtungen in Mainz wahrgenommen (u. a. Prüfungen, Betreuung von wissenschaftlichen Abschlußarbeiten), die auch noch im Jahre 2003 nicht unerhebliche Zeit in Anspruch nehmen werden.

Mehrfach fanden sich die aktiven und ehemaligen Mitglieder des Instituts im Jahr 2002 zum gemeinsamen Essen in bzw. bei der Casa rossa ein: Dr. Alexander Koller dankte den Kolleginnen und Kollegen für die Zusammenarbeit während seiner interimistischen Direktion. Remo Tozzi feierte seinen 60. Geburtstag und der neue Direktor Prof. Michael Matheus lud mit seiner Frau Ricarda zu einer vorweihnachtlichen Feier ein.

Die öffentlichen Vorträge dieses Jahres (mit Besucherzahlen zwischen 50 und 100) hielten:

- am 18.2. Prof. Dr. Claudia Märkl, *El più libero pontifice che fusse may*. Papst Pius II. (1458–1464) und seine Kurie im Spiegel italienischer Berichte,
- am 25.3. Prof. Dr. Christof Dipper, War Garibaldi deutscher Nationalheld?,
- am 16.5. Prof. Dr. Brigitte Mazohl-Wallnig, Berühmte Italienreisende unterwegs – Überlegungen zur deutsch-italienischen Postgeschichte,
- am 16.10. Prof. Dr. Thomas Leinkauf, Athanasius Kircher im Kontext der barocken Universalwissenschaften.

Die monatlichen Zusammenkünfte der wissenschaftlichen Mitarbeiter zu gegenseitigem Austausch über wissenschaftliche Veranstaltungen, Angelegenheiten des Instituts u. ä. fanden statt am 16.1., 13.2., 13.3., 17.4., 15.5., 12.6., 18.9., 23.10., 27.11., 11.12.

Die institutsinternen (aber Gästen jederzeit zugänglichen) Mittwochsvorträge hielten:

- am 16.1. Dott.ssa B. Bombi, Gli archivi centrali dell'Ordine Teutonico all'inizio del XIV secolo,
- am 13.2. St. Bauer, *Platina non vitas, sed vitia scripsit*: Papstgeschichte und Zensur,
- am 13.3. I. M. Groote, Musik an italienischen Akademien am Beginn des 17. Jahrhunderts: Verona – Bologna – Cremona,
- am 17.4. M. Jehn, Die *Sapientes* in der oberitalienischen Kommune. Der Fall Bologna (1281–1306),
- am 15.5. A. Mühlbauer, „Affetti amorosi spirituali“ in römischer Musik und bildender Kunst um 1600,
- am 12.6. Dott. M. Valente, La nunziatura di Eugenio Pacelli a Monaco di Baviera al termine della prima guerra mondiale,
- am 18.9. Dr. S. H. Brunsch, *Thesaurizate vobis thesauros in caelo* – Letztwillige Verfügungen italienischer Bischöfe im Frühmittelalter,
- am 23.10. Dr. Th. Hofmann, *Vidimus totum monasterium deductum quasi in ruyna propter absenciam abbatis*. Griechi-

- sche Klöster in Süditalien 1457/58 – eine Momentaufnahme,
 am 27. 11. Dr. J. Zunckel, Der Mailänder Erzbischof Federico Borromeo und Papst Paul V. Mikropolitische Einblicke in ein schwieriges Verhältnis,
 am 11. 12. Dott.ssa I. Aurora, I documenti originali pontifici in Puglia (1198–1417). Primi risultati del censimento.

PUBLIKATIONEN DES INSTITUTS

2002 sind erschienen:

Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Band 82, Tübingen (Niemeyer) 2002, XLIII, 999 S.

Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom

Band 99: G. Hammermann, Zwangsarbeit für den „Verbündeten“. Die Arbeits- und Lebensbedingungen der italienischen Militärinternierten in Deutschland 1943–1945, X, 719 S., ISBN 3-484-82099-3.

Band 100: Th. Frank, Bruderschaften im spätmittelalterlichen Kirchenstaat. Viterbo, Orvieto, Assisi, X, 458 S., ISBN 3-484-82100-0.

Band 103: I. Fees, Eine Stadt lernt schreiben. Venedig vom 10. bis zum 12. Jahrhundert, XI, 437 S., ISBN 3-484-82103-5.

Repertorium Poenitentiarie Germanicum V. Verzeichnis der in den Supplikenregistern der Pönitentiarie Pauls II. vorkommenden Personen, Kirchen und Orte des Deutschen Reiches 1464–1471, Text bearb. von L. Schmutge und Mitarbeit von P. Clarke, A. Mosciatti und W. P. Müller. Indices bearb. von H. Schneider-Schmutge und L. Schmutge, Tübingen (Niemeyer) 2002, XXIX, 818 S., ISBN 3-484-80159-X.

Bibliographische Informationen zur italienischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert, Nr. 105–107, hg. von L. Klinkhammer, Darmstadt (Arbeitsgemeinschaft für die neueste Geschichte Italiens) und Rom (Deutsches Historisches Institut) 2001, erschienen 2002, 349 S.

Analecta Musicologica

Band 32 [vormals 33]: Italienische Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts – Alte und neue Protagonisten, hg. von E. Careri und M. Engelhardt, Laaber 2002, 314 S.

im Satz befinden sich:

Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom

Band 101: P. Schulte, *Scripturae publicae creditur*. Das Vertrauen in Notariatsurkunden im kommunalen Italien des 12. und 13. Jahrhunderts.

Band 102: Th. Willich, Wege zur Pfründe. Die Besetzung der Magdeburger Domkanonikate zwischen ordentlicher Kollatur und päpstlicher Provision (1295–1464).

Band 104: B. Mehlin, Gestörte Formation. Erdbebenbewältigung in Benevent und Verwirklichung von Herrschaft im Kirchenstaat (1680–1730).

Band 105: P. Terhoeven, Liebespfand fürs Vaterland. Die Gold- und Eheringsammlung im faschistischen Italien 1935/36.

Nuntiaturreportagen aus Deutschland

III. Abt.: 1572–1582, Band 9: Nuntiaturreportagen des Giovanni Delfino und des Bartolomeo Portia (1577–1578), bearb. von A. Koller.

IV. Abt.: 17. Jahrhundert, Band 7: Nuntiaturreportagen des Malatesta Baglioni, des Ciriaco Rocci und des Mario Filonardi. Sendung des Alessandro d'Ales 1634–1635, bearb. von R. Becker.

Instructiones Pontificum Romanorum

Le istruzioni generali di Paolo V ai diplomatici pontifici 1605–1621, a cura di S. Giordano OCD.

Codex Diplomaticus Amiatinus. Urkundenbuch der Abtei S. Salvatore am Monte Amiata, im Auftrag des Deutschen Historischen Instituts in Rom bearb. von W. Kurze †, 3. Bd., 1. Teil: Profilo storico e materiali supplementari, a cura di M. Marrocchi.

L. Bertalot, *Initia Humanistica Latina*. Initienverzeichnis lateinischer Prosa und Poesie aus der Zeit des 14.–16. Jahrhunderts, Bd. II/2: Prosa N–Z, bearb. von U. Jaitner-Hahner.

Concentus musicus

Band XII: Jommelli „Attilio Regolo“, hg. von Chr.-H. Mahling.

Band XIII: Cimarosa „L'olimpiade“, hg. von R. Strohm.

Analecta musicologica

Band 33 [vormals 32]: Helen Geyer, Das venezianische Oratorium 1750–1820: Einzigartiges Phänomen und musikdramatisches Experiment.

Band 35: Die Musik im Rom des 16. und 17. Jahrhunderts: Kirche und Fest, Kongreßbericht Rom 1999.

VERÖFFENTLICHUNGEN DER INSTITUTSMITGLIEDER
(ohne Besprechungen und Anzeigen)

- M. Bertram, Die Konstitutionen Alexanders IV. (1255/56) und Clemens' IV. (1265/67). Eine neue Form päpstlicher Gesetzgebung, ZRG kan. Abt. 88 (2002) S. 70–109.
- M. Bertram, Nochmals zum Dekretalenapparat des Goffredus Tranensis, QFIAB 82 (2002) S. 638–662.
- M. Bertram, I manoscritti delle opere di Rolandino conservati nelle biblioteche italiane e nella Biblioteca Vaticana, in: Rolandino e l'ars notaria da Bologna all'Europa. Atti del convegno nazionale di studi storici sulla figura e l'opera di Rolandino, Bologna 9–10 ottobre 2000, Milano 2002, S. 683–718.
- M. Bertram, Zwei vorläufige Textstufen des Dekretalenapparats Papst Innozenz' IV., in: Juristische Buchproduktion im Mittelalter, Studien zur Europäischen Rechtsgeschichte 155, Frankfurt a. M. 2002, S. 431–479.
- B. Bombi, Un inedito memoriale dell'Archivio dei Procuratori dell'Ordine Teutonico del principio del XIV secolo, QFIAB 82 (2002) S. 47–121.
- G. Braun (Bearb.), Acta Pacis Westphalicae, Serie II. Abteilung B: Die französischen Korrespondenzen, Bd. 5, Teil 1: 1646–1647 und Teil 2: 1647, unter Benutzung der Vorarbeiten von K. Goronzy und A. Tröster, unter Mithilfe von A. Oschmann am Register, Münster 2002, CLXXXI und 1891 S.
- G. Braun, 8 Artikel in: The Peace of Westphalia. A Historical Dictionary, ed. by D. Croxton and A. Tischer, Westport and London 2002.
- G. Braun, Tagungsbericht: Papsttum, Ämter und Behörden (14.–17. Jahrhundert). Karrieren und Schicksale, QFIAB 82 (2002) S. 744–752.
- St. Brüdermann, Studenten als Einwohner der Stadt, in: Göttingen. Geschichte einer Universitätsstadt, Bd. 2: Vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Anschluß an Preußen – Der Wiederaufstieg als Universitätsstadt (1648–1866), hg. E. Böhme und R. Vierhaus, Göttingen 2002, S. 395–426.
- S. H. Brunsch, Urkunden und andere Schriftstücke im *Chronicorum liber* des Klosters S. Bartolomeo di Carpineto, QFIAB 82 (2002) S. 1–46.
- S. Ehrmann-Herfort (Hg. mit L. Finscher und G. Schubert), Europäische Musikgeschichte, 2 Bde., Kassel und Stuttgart 2002, 1392 S.
- S. Ehrmann-Herfort, Zur Ästhetik der Oper, in: Denken und Geschichte. Festschrift für Friedrich Gaede, hg. von H.-G. Schwarz und J. V. Curran, München 2002, S. 20–29.
- S. Ehrmann-Herfort, Artikel „Claudio Monteverdi, Ballo delle ingrate“, in: Lexikon der Oper. Komponisten – Werke – Interpreten – Sachbegriffe, 2 Bde., hg. von E. Schmierer, Laaber 2002, Bd. 1, S. 155b–156a; Artikel „Claudio Monteverdi, Combattimento di Tancredi e Clorinda“, in: ebd., Bd. 1, S. 324b–

326a; Artikel „Claudio Monteverdi, L'incoronazione di Poppea“, in: ebd., Bd. 1, S. 717a–720a; Artikel „Monteverdi, Claudio“, in: ebd., Bd. 2, S. 203b–204b; Artikel „Claudio Monteverdi, L'Orfeo“, in: ebd., Bd. 2, S. 293a–295b; Artikel „Claudio Monteverdi, Il ritorno d'Ulisse in patria“, in: ebd., Bd. 2, S. 485a–488a.

M. Engelhardt (Hg.), Venezia napoleonica. Venedig nach dem Untergang der Republik, Interdisziplinäres Symposium, Deutsches Studienzentrum in Venedig, 24.–25. Oktober 1996, Centro Tedesco di Studi Veneziani, Quaderni 55, Venezia 2001.

M. Engelhardt (Hg.), Giuseppe Verdi und seine Zeit, Große Komponisten und ihre Zeit 22, Laaber 2001.

M. Engelhardt (Hg. mit E. Careri), Italienische Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts – Alte und neue Protagonisten, *Analecta musicologica* 32, Laaber 2001.

M. Engelhardt, „La primavera più bella la vivo qui, per la prima volta in Italia“. L'Immagine dell'Italia nelle lettere di Brahms, in: *Convegno internazionale Schumann, Brahms e l'Italia* (Roma, 4–5 novembre 1999), *Atti dei Convegni Lincei* 165, Roma 2001, S. 279–289.

M. Engelhardt, Zwischen „bellico“ und „soprannaturale“ – Die „Jungfrau von Orleans“ in den Vertonungen von Nicola Vaccai und von Giuseppe Verdi, in: *Verdi und die deutsche Literatur*, Tagung im Centro Tedesco di Studi Veneziani, Venedig, 20.–21. November 1997 (= Verdi e la letteratura tedesca), Bericht hg. von D. Goldin Folena und W. Osthoff unter Mitwirkung von R. Franke, *Thurnauer Schriften zum Musiktheater* 19, Laaber 2002, S. 39–53.

A. Esch, Un notaio tedesco e la sua clientela nella Roma del Rinascimento, *Archivio della Società romana di storia patria* 124 (2001), S. 175–209.

A. Esch, *Premessa*, in: *Bibliografia dell'Archivio Vaticano*, VIII, Città del Vaticano 2001, S. VII–IX.

A. Esch, *Chance et hasard de transmission. Le problème de la représentativité et de la déformation de la transmission historique*, in: *Les tendances actuelles de l'histoire du moyen âge en France et en Allemagne. Actes des colloques de Sèvres (1997) et Göttingen (1998)*, sous la direction de J.-C. Schmitt et O. G. Oexle, Paris (Publications de la Sorbonne) 2002, S. 15–29.

A. Esch, *Economia ed arte: la dinamica del rapporto nella prospettiva dello storico*. Prolusione alla 33a Settimana di studi dell'Istituto internaz. di storia economica F. Datini di Prato, a cura di S. Cavaciocchi: Serie II, *Atti delle Settimane di studi* 33, Firenze 2002, S. 21–49.

A. Esch, *Progetti edilizi dei cardinali a Roma e l'importazione di materiali da costruzione (1470–1480)*, in: *Il Principe architetto. Atti del Convegno internaz. Mantova 21–23 ott. 1999*, a cura di A. Calzona et al., Firenze 2002, S. 361–376.

- A. Esch, „Una lotta per Roma“ di Felix Dahn. Un ‚luogo della memoria‘ per la gioventù tedesca dopo il 1871, in: Studi sulle società e le culture del medioevo per Girolamo Arnaldi, a cura di L. Gatto e P. Supino Martini, Firenze 2002, S. 183–194.
- A. Esch, Bern und Burgund. Festvortrag zur Hundertjahrfeier, hg. vom Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums, Bern 2002, 24 S.
- A. Esch, Nürnberg und Rom. Nürnbergsche und andere deutsche Waren in den römischen Zollregistern der Frührenaissance, in: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums 2002, S. 128–139.
- A. Esch, Köln und Italien im späten Mittelalter, 6. Sigurd Greven-Vorlesung, Köln 2002, 55 S.
- A. Esch, Für die Monumenta in Italien. Briefe Ludwig Bethmanns von einer Archiv- und Bibliotheksreise 1845/46, in: Frühmittelalterliche Studien 36 (2002), S. 517–532.
- A. Esch, Laudatio auf Wolfgang Reinhard, in: Jahrbuch des Historischen Kollegs 2002, S. 13–21.
- A. Esch, Fedor Schneider e le sue ricerche toscane, in: F. Schneider, Siena città libera imperiale, Siena 2002, S. 9–13.
- A. Esch, Rom I: Grundzüge der Stadtgeschichte; Entwicklung der Stadtstruktur; Umgang mit der in der Antike geschaffenen städtischen Infrastruktur und mit den antiken Monumenten; Itinera, Mirabilia, Rombeschreibungen bis zum Humanismus, in: Der Neue Pauly, Enzyklopädie der Antike. Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte XV 2 (2002), Sp. 841–863.
- A. Esch, Mittelalterliche Zeugenverhöre als historische Quelle. Innenansichten von Zeiterfahrung und sozialem Leben, in: Wahrheit, Wissen, Erinnerung. Zeugenverhörprotokolle als Quellen für soziale Wissensbestände in der Frühen Neuzeit, hg. von R.-P. Fuchs u. W. Schulze, Münster 2002, S. 43–56.
- C. Flamm, „... sehr ernste Symptome einer Leidenschaft für Goethe.“ Nikolaj Metners Goethe-Vertonungen, in: „Eine Art Symbolik fürs Ohr“. Johann Wolfgang Goethe – Musik und Lyrik, hg. von H. Jung, Frankfurt a.M. usw. 2002, S. 183–203.
- C. Flamm, Die weißrussische Musikgeschichte vor 1800, in: Arolser Beiträge zur Musikforschung, Bd. 9, Sinzig 2002, S. 137–158.
- C. Flamm, Gianella, Luigi, in: Die Musik in Geschichte und Gegenwart (2. neu bearb. Ausgabe hg. von L. Finscher), Personenteil, Bd. 7, Kassel usw. 2002, Sp. 894–895.
- Th. Frank, Bruderschaften im spätmittelalterlichen Kirchenstaat. Viterbo, Orvieto, Assisi, Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 100, Tübingen 2002, X, 458 S.

- Th. Frank (mit A. Koschorke, S. Lüdemann, E. Matala de Mazza und A. Kraß), *Des Kaisers neue Kleider. Über das Imaginäre politischer Herrschaft. Texte, Bilder, Lektüren*, Frankfurt a.M. 2002, 281 S.
- Th. Frank, *Wundertätige Körper. Reliquien und figürliche Reliquiare im Mittelalter*, in: *Ebenbilder. Kopien von Körpern – Modelle des Menschen*, Katalog der Ausstellung im Ruhrlandmuseum Essen 26.3.–30.6.2002, hg. v. J. Gerchow, Ostfildern 2002, S. 73–82.
- Th. Frank, *Die ostfränkische Reichskirche zur Zeit Ludwigs des Kindes*, in: *Ludwig das Kind (900–911)*, hg. v. K. Herbers und B. Vogel, An Regnitz, Aisch und Wiesent. Heimatkundliche Zeitschrift für Stadt und Landkreis Forchheim, Sonderheft 1, 2000/2001, erschienen 2002, S. 67–83.
- Th. Frank, *La testimonianza più antica dello statuto dei disciplinati di S. Stefano di Assisi: il codice 22407 del Germanisches Nationalmuseum di Nürnberg*, *Quaderni del Centro di ricerca e di studio sul movimento dei Disciplinati*, nuova serie 1 (= 22) (2002) S. 7–40.
- L. Klinkhammer (Hg. mit A. Ciampani), *La ricerca tedesca sul Risorgimento italiano. Atti del convegno internazionale, Roma 1–3 marzo 2001*, *Rassegna storica del Risorgimento*, Supplemento al fascicolo IV – 2001, Roma 2002.
- L. Klinkhammer, *Domare il „citoyen“. La politica francese nei dipartimenti di lunga annessione (1798–1814)*, in: ebd., S. 9–26.
- L. Klinkhammer, *Considerazioni sull'uso pubblico della storia in Germania, Contemporanea. Rivista di storia dell'800 e del '900* 5 (2002) S. 350–364.
- L. Klinkhammer, *Prefazione*, in: *Boves. Storie di guerre e di pace*, hg. von M. Calandri, Cuneo 2002, S. 13–19.
- L. Klinkhammer, *Artikel „Historikerstreit“*, in: *Dizionario del fascismo*, hg. von V. de Grazia / S. Luzzatto, Torino, vol. I (A–K) 2002, S. 647f.
- L. Klinkhammer, *Artikel „Rahn, Rudolf“*, in: *Pierre Milza, Serge Berstein, Nicola Tranfaglia, Brunello Mantelli (Hg.), Dizionario dei fascismi*, Milano 2002, S. 528–530; *Artikel „Zone d'operazioni Prealpi e Litorale adriatico“*, in: ebd., S. 682–684; *Artikel „Guardia Nazionale Repubblicana“*, in: ebd., S. 298f.; *Artikel „Opposizione e resistenza al nazismo“*, in: ebd., S. 446–455.
- L. Klinkhammer, *Nazifascismo, la macchina della repressione*, in: *L'Unità* 23.1.2002, S. 29.
- L. Klinkhammer, *Der Stahlpakt endete im Bleihagel. Kephalaria und das deutsche Massaker an italienischen Soldaten*, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 16.3.2002, S. 46.
- L. Klinkhammer (Hg.), *Bibliographische Informationen zur italienischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert*, Nrn. 105–107.
- A. Koller, *Artikel „Gregorio XV“*, in: *Dizionario biografico degli Italiani*, Bd. 59, Roma 2002, S. 225–229;

- A. Koller, Artikel „Grimaldi, Girolamo“, in: ebd., S. 539–543.
- M. Matheus (Hg. mit F. Burgard/L. Clemens), *Gemeinden, Gemeinschaften und Kommunikationsformen im Hohen und Späten Mittelalter*. Festgabe für Alfred Haverkamp zum 65. Lebensjahres, Trier 2002.
- M. Matheus (Hg. mit W. G. Rödel), *Bausteine zur Mainzer Geschichte*. Mainzer Kolloquium 2000, *Geschichtliche Landeskunde* 55, Stuttgart 2002.
- M. Matheus (mit L. Clemens), *Weinfälschung im Mittelalter und zu Beginn der Frühen Neuzeit*, in: *Unrecht und Recht. Kriminalität und Gesellschaft im Wandel von 1500–2000*, Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz 98, Koblenz 2002, S. 570–581.
- M. Matheus (mit H. Kreuzer), *Unterwegssein im späten Mittelalter: als Pilger im Heiligen Land und im Michaelsheiligtum auf dem Monte Gargano*, in: *Ein gefüllter Willkomm*. Festschrift für Knut Schulz zum 65. Geburtstag, hg. von F. J. Felten, St. Irngang, K. Wesoly, Aachen 2002, S. 323–366.
- M. Matheus (mit R. Matheus), „Je älter der Rheinwein wird, je mehr Firne bekommt er, welches dem Kenner am meisten gefällt!“ *Beobachtungen zum Geschmackswandel im Mittelalter und in der frühen Neuzeit*, *Mainzer Zeitschrift* 96/97 (2001/2002) (= Festschrift F. Schütz) S. 73–85.
- R. Petri, *Storia economica d'Italia. Dalla Grande guerra al miracolo economico (1918–1963)*, Bologna 2002, 369 S.
- R. Petri (Hg. mit M. G. Müller), *Die Nationalisierung von Grenzen. Zur Konstruktion nationaler Identität in sprachlich gemischten Grenzregionen*, Marburg 2002, 238 S.
- R. Petri, *Opting for Methane*, in: *Catching up with America. Productivity Missions and the Diffusion of American Economic and Technological Influence after the Second World War*, hg. von D. Barjot, Paris 2002, S. 315–335.
- R. Petri, *Nordschleswig und Südtirol. ‚Heimat‘ im Kontext multipler Identitäten*, in: M. G. Müller, R. Petri (Hg.), *Die Nationalisierung von Grenzen*, Marburg 2002, S. 161–197.
- R. Petri, *Der Maschinenbau in Halle an der Saale (1856–1914). Ein Marshallischer Distrikt? Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte* 2 (2002), S. 209–240.
- A. Rehberg, *L'Ospedale di Santo Spirito nell'età avignonese: fra la protezione della Curia e le vicende politiche a Roma*, in: *L'Antico Ospedale di Santo Spirito. Dall'istituzione papale alla sanità del terzo millennio*, *Il Veltro* 45/5–6 (2001) S. 95–104.
- A. Rehberg, *I papi, l'ospedale e l'ordine di S. Spirito nell'età avignonese*, *Archivio della Società Romana di Storia Patria* 124 (2001) S. 35–140.
- A. Rehberg, *Die ältesten erhaltenen Stadtratsprotokolle Roms (1515–1526). Teil III: Kommentar und Indizes*, *QFIAB* 82 (2002) S. 231–403.

- Th. Schlemmer (Hg. mit H. Woller), *Bayern im Bund*, Bd. 2: Gesellschaft im Wandel 1949 bis 1973, München 2002, 485 S.; Einleitung, in: ebd., S. 1–23.
- Th. Schlemmer (mit C. Boyer), „Handwerkerland Bayern“? Entwicklung, Organisation und Politik des bayerischen Handwerks 1945 bis 1975, in: ebd., S. 87–178.
- Th. Schlemmer, Artikel „Alois Hundhammer“, in: *Lexikon der Christlichen Demokratie in Deutschland*, hg. von W. Becker u. a., Paderborn u. a. 2002, S. 285 f.; Artikel „Fritz Pirkel“, in: ebd., S. 344; Artikel „Otto Schedl“, in: ebd., S. 355; Artikel „Hanns Seidel“, in: ebd., S. 365 f.; Artikel „CSU“, in: ebd., S. 464–467; Artikel „CSU-Landesgruppe“, in: ebd., S. 467.
- St. Tebruck, *Ad sacrum iter Iherosolimitanum signatus – Kreuzzugsfrömmigkeit und Kreuzzugskritik im Spiegel mitteldeutscher Quellen des 12. und 13. Jahrhunderts*, in: *In omnibus caritas*. Sborník Katolické Teologické Fakulty Univerzity Karlovy, svazek IV; K Poctě Devadesátých Narozenin Prof. ThDr. Jaroslava Kadlece – Anthology of Charles University, Catholic Theological Faculty, to Honour the 90th Anniversary of Professor ThD. Jaroslav Kadlec, hg. von Mlada Mikulicová und Petr Kubín. Praha 2002, S. 560–584.
- St. Tebruck, Erfurt und die Kreuzzüge, *Mitteilungen des Vereins für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt* 63, Neue Folge 10 (2002), S. 9–34.

VORTRÄGE UND SEMINARE DER INSTITUTSMITGLIEDER

- W. Benziger, *Le lettere papali in materia di eresia e la relazione tra ordine domenicano ed inquisizione (1227–1265)*: Tagung „The Role of the Dominicans in the Medieval Inquisition“ der Pontificia Università S. Tommaso, Rom 23. 2.
- M. Bertram, Otto Vehse. *Profilo biografico scientifico: IV Settimana della cultura scientifica e della creatività*, Benevent 19. 4.
- St. Brüdermann, *Das Repertorium Germanicum: Stand, Entwicklung, Perspektiven*: Tagung „Die Editierung mittelalterlicher Quellen in Deutschland und in Italien: Stand der Arbeiten, Methoden, Perspektiven“ des Istituto Storico Italo-Germanico, Trient 28. 2.
- St. Brüdermann, *Il Repertorium Germanicum come fonte per la ricerca sulle carriere*: Tagung der École Française de Rome und des DHI Rom „Papauté, offices et charges publiques, XIV^e–XVII^e siècle (II): carrières et destins“, École Française, Rom 13. 4.
- St. Brüdermann (mit A. Rehberg), *Einführung in das Repertorium Germanicum*: Vortrag im Rahmen des Rom-Kurses, DHI 26. 9.

S. H. Brunsch, Genesi, diffusione ed evoluzione dei documenti di ultima volontà nell'alto medioevo italiano: Internationaler Kongreß „Salvarsi l'anima, perpetuare la famiglia“ der École Française de Rome und der Universitäten Padua, Venedig, Lille und Valenciennes, Padua 3. 10.

S. Ehrmann-Herfort, Grußwort zur Buchpräsentation „Palestrina compositore“ von R. Schlötterer in der Veranstaltungsreihe ‚Musicologia oggi‘, Palestrina 14. 4.

M. Engelhardt, Moderation der Präsentation der Edition „Giovanni Paisiello, Il barbiere di Siviglia“ von F. Paolo in der Veranstaltungsreihe ‚Musicologia oggi‘, DHI Rom, 28. 2.

M. Engelhardt, Moderation der Buchpräsentation „Il musicista filosofo e le passioni. Linguaggio e retorica dei suoni nel Seicento europeo“ von C. Campa in der Veranstaltungsreihe ‚Musicologia oggi‘, Conservatorio Statale di Musica S. Cecilia, Rom 7. 3.

M. Engelhardt, Moderation der Conferenza Concerto „La Fantasia Strumentale su temi d'Opera“, Comune di Todi, Todi 12. 4.

M. Engelhardt, Moderation der Buchpräsentation „Legge, poesia e mito. Giannone Metastasio e Vico fra „tradizione“ e „trasgressione“ nella Napoli degli anni venti del Settecento“ von M. Valente in der Veranstaltungsreihe ‚Musicologia oggi‘, DHI Rom 18. 4.

M. Engelhardt, Buchpräsentation „Alessandro Longo: l'uomo, il suo tempo, la sua opera. Atti del Convegno Internazionale di Studi“ von G. Feroletto und A. Pugliese, Amantea 30. 6. und Arcavacata di Rende 1. 7.

M. Engelhardt, Immagine e immaginario in Verdi: Convegno internazionale di studi „La musica e l'immaginario“ der Universität Rom Tor Vergata, Monte Porzio Catone 5. 10.

M. Engelhardt, Liszt a Bayreuth: Convegno „Liszt e la Germania“ im Rahmen der Settimane Musicali Lisztiane, Albano Laziale 17. 11.

M. Engelhardt, Moderation der Buchpräsentation „London und der Klassizismus in der Musik. Die Idee der ‚absoluten Musik‘ und Muzio Clementis Klavierwerk“ von A. Gerhard und „Muzio Clementi. Studies and Prospects“ von R. Illiano, L. Sala und M. Sala im Rahmen des Kongresses „Muzio Clementi cosmopolita della musica“ (zusammen mit dem Istituto Storico Austriaco di Roma), DHI Rom 4. 12.

C. Flamm, Der Klang der Diktaturen. Das Problem einer ‚verfemten‘ Musik der anderen Art: Internationaler Kongreß „Der Wert der Musik heute. Musik zwischen Humanismus und Kommerzialisierung“, Goethe-Institut und Universität, Athen 25. 2.

C. Flamm, Gespräch über Rachmaninov mit C. D'Antoni und A. Ziino: Radio Vaticana, Rom 16. 4. (gesendet 7. 5.)

C. Flamm, Primečanja k sonatam N. Metnera [Anmerkungen zu den Sonaten von N. Metner]: Internationale Konferenz „Die Familie Metner und die Kultur des Silbernen Zeitalters“, Moskau 25. 4.

C. Flamm, Riscoprire Respighi: Vortragsreihe „Musicologia oggi“, DHI Rom 7. 11.

Th. Frank, Einführung und Moderation der Sektion „Der Staat als juristische Person: 1837“ des Workshops „1649/1793/1837. Vom enthaupteten Königskörper zur juristischen Staatsperson“ am Zentrum für Literaturforschung, Berlin 29. 11.

J.-Chr. Kitzler, Die Beziehungen zwischen der Republik Genua und Rom während des Pontifikats Pauls V. (1605–1621): Seminar zur römischen Mikropolitik während des Pontifikats Pauls V., DHI Rom 24. 4.

L. Klinkhammer, Präsentation des Buches „Le scelte di allora. I militari italiani in Montenegro dopo l'8 settembre“, Libreria Odradek, Rom 24. 1.

L. Klinkhammer, Präsentation des Buches von M. Ferrari Zumbini „Le radici del male. L'antisemitismo in Germania da Bismarck a Hitler“, Istituto italiano di Studi Germanici, Rom 19. 3.

L. Klinkhammer, Il rientro dei docenti ebrei nell'università del dopoguerra: il caso tedesco: Tagung „Il difficile rientro“, Universität Bologna 21. 3.

L. Klinkhammer, Crimini di guerra e stragi dimenticate: Tavola Rotonda am Jahrestag der Erschießungen in den Fosse Ardeatine zum Thema „La memoria e le stragi dimenticate“, Comune di Roma – Municipio XI, Rom 24. 3.

L. Klinkhammer, Die Regierung Berlusconi und Italiens Umgang mit der faschistischen Vergangenheit: Vortrag für die Studentengruppe der Fachhochschule Wien unter Leitung von Dr. M. Thöndl, DHI Rom 10. 4.

L. Klinkhammer, Beitrag als Diskutant zur Tagung „Civil Wars and Political Violence in 20th Century Europe“ des Istituto Universitario Europeo, Fiesole 20. 4.

L. Klinkhammer, La Resistenza tedesca: Vortrag im Istituto Virginia Woolf (Quadraro) anlässlich der Präsentation der Rechercharbeiten von Oberstufenschülern zur Deportation aus dem Stadtteil Quadraro April 1944, Rom 23. 4.

L. Klinkhammer, Crimini di guerra e stragi dimenticate: Beitrag zur Tavola Rotonda zum Thema „Giustizia negata“, organisiert von der Provincia di Roma, Rom 24. 4.

L. Klinkhammer, Le stragi tedesche in Italia: Seminar organisiert von der Associazione 40 martiri di Gubbio, Gubbio 6. 5.

L. Klinkhammer, La deportazione degli italiani al lavoro coatto in Germania: anlässlich der Eröffnung der Ausstellung über die italienische Deportation nach Kahla, Macerata 6. 5.

- L. Klinkhammer, *La resistenza giovanile antinazista: Tagung „L'antifascismo nella costruzione dell'identità europea“*, Mailand 31. 5.
- L. Klinkhammer, *Stragi tedesche in Italia: im Rahmen der Vorlesung von Prof. V. Vidotto der Universität La Sapienza*, Rom 5. 6.
- L. Klinkhammer (mit F. Focardi), *I mancati processi ai criminali di guerra italiani: Tagung „Guerra ai civili. Le stragi naziste in Italia e in Europa: i fatti, le memorie, i processi“*, Bologna 19. 6.
- L. Klinkhammer, *Freiheit, Gleichheit, Bürgerlichkeit. Zur napoleonischen Herrschaft im Rheinland und in Piemont: Universität München* 24. 6.
- L. Klinkhammer, *Die Kontrolle der Freiheit. Polizei und Justiz im Rheinland und in Piemont unter französischer Herrschaft 1798–1814: 2. Synthese-Tagung „Zwischen Maas und Rhein. Versuch einer Bilanz“ des SFB 235 der Universität Trier*, Trier 4. 7.
- L. Klinkhammer, *Deutsche Kriegsverbrechen in Italien und deren strafrechtliche Ahndung nach 1945: Vortrag für eine Gruppe Rechtsreferendare des Landgerichts Schweinfurt*, DHI Rom 16. 9.
- L. Klinkhammer, *Die Ahndung von Kriegsverbrechen in Italien nach 1945: im Rahmen der 45. Studienwoche „Italien und Deutschland 1945–2000. Vom Ende des 2. Weltkriegs bis zur europäischen Einigung“ des Italienisch-deutschen historischen Instituts*, Trient 19. 9.
- L. Klinkhammer, *Zur Stadtentwicklung Roms seit 1870: Vortrag im Rahmen des Rom-Kurses*, DHI Rom 30. 9.
- L. Klinkhammer, *Persecution and Massacres of Jews in Nazi-controlled Italy: Tagung „The Jews of Italy under Fascist and Nazi Rule, 1922–1945“ der Yeshiva University*, New York 8. 10.
- L. Klinkhammer, *How to punish war criminals in Italy after 1945?: Columbia University*, New York 12. 10.
- L. Klinkhammer, *Präsentation des Buches „Germania, pallida madre“ organisiert von der Provincia di Bologna*, Bologna 18.10.
- L. Klinkhammer, *Präsentation des Buches „Prigionieri della memoria“ von B. Maida organisiert vom Consiglio Regionale del Piemonte*, Turin 21.10.
- L. Klinkhammer, *Präsentation des Buches „La Stalingrado d'Italia. La battaglia di Ortona dicembre 1943“ von M. Patricelli, Residenz des kanadischen Botschafters*, Rom 12. 11.
- L. Klinkhammer, *Beitrag im Rahmen der Tavola Rotonda „Un secolo violento“*, Fiera del Libro a Santo Spirito in Sassia, Rom 21.11.
- L. Klinkhammer, *L'antifascismo nella costruzione dell'identità europea: Lezioni per l'Europa. Ciclo di incontri sulla storia dell'Europa contemporanea*, Viterbo 5.12.

- L. Klinkhammer, Le strutture di occupazione tedesca a Roma: Tagung „Roma 1943–44: guerra, occupazione, resistenza“, Rom 6. 12.
- L. Klinkhammer, L'occupazione tedesca in Italia 1943–1945. Lo stato dell'arte: im Rahmen eines Lehrerfortbildungsseminars des italienischen Unterrichtsministeriums, Fiuggi 9.12.
- L. Klinkhammer, Il dramma della guerra e la cultura della violenza: Inaugurazione della Fondazione Scuola di Pace, Marzabotto 14. 12.
- A. Koller, Frühneuzeitliche Stadtentwicklung am Beispiel des Rione Parione: Exkursion des Historischen Seminars der FU Berlin (Leitung Prof. K. Schulz und Prof. Baltrusch), Rom 19. 2.
- A. Koller, Gedenkrede auf Wilhelm Kurze anlässlich der Beisetzung: Abbazia di San Salvatore di Monte Amiata 9. 3.
- A. Koller, Alcune osservazioni sui nunzi al servizio dei papi e della Santa Sede dal 1559 al 1655: Tagung der École Française de Rome und des DHI Rom „Papauté, offices et charges publiques, XIV^e–XVII^e siècle (II): carrières et destins“, DHI Rom 12. 4.
- A. Koller, Indirizzo di saluto: Seminar „Römische Mikropolitik während des Pontifikats Pauls V.“, organisiert von Prof. Dr. W. Reinhard (Freiburg), DHI Rom 24. 5.
- A. Koller, Führung Engelsburg (Hauptpersonalrat und Abteilung Z BMBF), Rom 1. 6.
- A. Koller, Der Passauer Vertrag und die Kurie: Symposion der Universität Passau „Der Passauer Vertrag von 1552“, Passau 7. 6.
- A. Koller, Indirizzo di saluto: Giornata di Studio „Gli ‚spazi piccoli‘ della Nazione. Esperienza e rappresentazione degli spazi ‚minori‘ italiani e tedeschi tra Otto e Novecento“, DHI Rom 13. 6.
- A. Koller, Die Sorge um die *vigna inculta et abbandonata*. Rom und die Lausitzen im 16. und 17. Jahrhundert: Internationale Fachtagung „Die Oberlausitz im frühneuzeitlichen Mitteleuropa. Politik – Wirtschaft – Kultur“, Bautzen 29. 8.
- A. Koller, Wilhelm Kurze ed il Monte Amiata: IV Colloquio Vallombrosano „Il monachesimo vallombrosano tra Umanesimo e Rinascimento“, Abbazia di Vallombrosa 3. 9.
- A. Koller, Wissenschaftliche Leitung des Rom-Kurses 2002: DHI Rom 23. 9.– 1. 10.
- A. Koller, Le relazioni tra Roma e la corte imperiale agli inizi del regno di Rodolfo II. La fine della nunziatura Delfino e l'intermezzo Portia: Seminario internazionale „Gli archivi della Santa Sede e l'Europa asburgica“ der Università degli Studi della Tuscia, Acquapendente 11. 10.

- A. Koller, „... ut infirma confirmaret, disrupta consolidaret, depravata converteret“. Einige Aspekte zur Deutschlandpolitik Gregors XIII. (1572–1585): Kolloquium „Fürst und geistliche Herrschaft im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit. Vergleichende Perspektiven: Deutschland-Italien“ der Universität München und des Istituto Storico Italo-Germanico di Trento, München 26. 10.
- M. Matheus, Indirizzo di saluto: Tagung Athanasius Kircher, DHI Rom 16. 10.
- M. Matheus, Leitung des Circolo Medievistico Romano, École Française, Rom 20. 10.
- M. Matheus, Stiftung, Wagnis, Bildungsaufbruch: Universitätsgründungen im 15. Jahrhundert: Festvortrag im Rahmen der Feierstunde aus Anlaß des 525-jährigen Jubiläums der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz 13. 11.
- M. Matheus, Ansprache im Rahmen der Buchvorstellung „Bausteine zur Mainzer Geschichte. Mainzer Kolloquium 2000“ hg. von M. Matheus und W. G. Rödel, Mainz 14. 11.
- M. Matheus, La storia della vitivinicoltura e del consumo del vino nel medioevo: l'esempio delle zone vinicole renane e della Mosella: Centro Studi sui Lombardi e sul credito nel medioevo, Asti 22. 11.
- A. Mühlbauer, Affetti amorosi spirituali. Caravaggio und die geistliche Musik seiner Zeit: Studenttag der Bibliotheca Hertziana „Caravaggio und die Kunst seiner Zeit. Probleme und Interpretation“, Rom 19. 6.
- R. Petri, L'Europa inafferrabile: Einleitung zur Tagung „Eurovisioni“ des Istituto Provinciale per la Storia del Movimento di Liberazione und dem DHI Rom, Ascoli Piceno 21. 2.
- R. Petri, Regionale Wirtschaft in Italien: Vortrag für die Studentengruppe der Fachhochschule Wien unter Leitung von Dr. M. Thöndl, DHI Rom 10. 4.
- R. Petri, Europa – ein Zitatensystem: Kolloquium „Verräumlichung sozialer Prozesse“ des Instituts für höhere Studien, Universität Leipzig 28. 5.
- R. Petri, ‚Heimat‘: metafora della nazione, metafora dell'io: Tagung „Gli spazi ‚piccoli‘ della Nazione“, DHI Rom 14. 6.
- R. Petri, Comments to Mario Isnenghi's ‚Luoghi della memoria‘: Tagung DHI London zu „Lieux de mémoire“, Cumberland Lodge 6. 7.
- A. Rehberg, „Nuntii – questuarii – falsarii“. L'ospedale di S. Spirito in Sassia e la raccolta delle elemosine nel periodo avignonese: Circolo Medievistico, Rom 18. 1.
- A. Rehberg, Präsentation des Buches „Il clero di Roma nel medioevo. Istituzioni e politica cittadina (secoli VIII–XIII)“ von T. di Carpegna Falconieri: Società Romana di Storia Patria, Rom 13. 5.
- A. Rehberg, Konkurrenz oder Ergänzung? Pönitentiarie vs Almosensammler der Hospitals- und Ritterorden: Tagung „*In partibus* II. Penitentiary, Curia and local context in the Later Middle Ages“ des Finnischen Instituts, Rom 7. 9.

- A. Rehberg (mit St. Brüdermann), Einführung in das Repertorium Germanicum: Vortrag im Rahmen des Rom-Kurses, DHI Rom 26. 9.
- A. Rehberg (mit Chr. Strunck, Bibliotheca Hertziana), Stadtteilfehrung auf den Spuren der Colonna zwischen Augustus-Mausoleum und Quirinal: Fñhrung im Rahmen des Rom-Kurses, Rom 28. 9.
- Th. Schlemmer, Die italienische Armee und der Krieg gegen die Sowjetunion 1941 bis 1943: Arbeitsgemeinschaft für die Neueste Geschichte Italiens, Köln 29. 6.
- Th. Schlemmer, Interview mit I. Preisinger von der Nachrichtenagentur AP zur Geschichte der CSU, 30. 8.
- Th. Schlemmer, Zwischen Weimar und Bonn. Das westdeutsche Parteiensystem 1945 bis 1957: 45. Studienwoche „Italien und Deutschland 1945–2000. Vom Ende des 2. Weltkriegs bis zur europäischen Einigung“ des Italienisch-deutschen historischen Instituts, Trient 16. 9.
- Th. Schlemmer, La denazificazione in Germania – un esperimento fallito?: Tagung „Collaborazionismo ed Epurazione. L'esperienza italiana, slovena ed austriaca a cavallo della Seconda guerra mondiale“ des Istituto Regionale per la Storia del Movimento di Liberazione nel Friuli-Venezia Giulia, Triest 4. 10.
- J. Zunckel, Der Mailänder Erzbischof Federico Borromeo und Papst Paul V. Mikropolitische Einblicke in ein schwieriges Verhältnis: Seminar zur römischen Mikropolitik während des Pontifikats Pauls V., DHI Rom 24. 4.

Michael Matheus, Alexander Koller

